

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Kulturausschusses
am Dienstag, **21.03.2006**, 16:30 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding , Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning , Herr Dr. Dietmar Erber , Herr Dr. Loek Geeraedts , Frau Karin Reismann , Herr Berthold Socha , Frau Barbara Stober , Frau Helga Welker ,

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Ulrich Bartels , Frau Anika Bergner , Frau Esther Nacke , Frau Wendela-Beate Vilhjalmsen ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Christa Nonhoff , Herr Tim Rohleder ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hartmut Viehoff ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Martin Scharfenberger ,

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Karl-Heinz Kerkau , Frau Ulrike Kohrt-Sinner , Herr Chigozie Ernest Onu , Frau Maike Rußwurm ,

von der Verwaltung

Herr Gerd Bertling , Herr Thomas Braun , Herr Andreas Ermeling , Frau Rita Feldmann , Frau Dr. Andrea Hanke , Herr Dr. Matthias Heilmann , Herr Wolfgang Quetes , Herr Christoph Spieker , Herr Willibert Steffens , Herr Dr. Berthold Warnecke ,

für die Schriftführung

Herr Klaus Wistokat ,

Es fehlten

Herr Ali Atalan , Herr Philipp Gabriel , Herr Michael Heß , Frau Brigitte von Schoenebeck ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Kulturausschusses am 21.03.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|------|--|
| | 1. | Genehmigung der Niederschrift vom 07. Februar 2006 |
| | 2. | Eingänge |
| | 3. | Mitteilungen |
| | 4. | Berichte der Verwaltung |
| | 4.1. | Vorstellung des Spielplanes und des Konzertplanes für die Spielzeit 2006 / 2007 der Städtischen Bühnen Münster und des Sinfonieorchesters Münster |
| <u>V/0093/2006</u>
IV | 5. | Bühnenbewirtschaftungsplan der Städtischen Bühnen Münster für die Spielzeit 2006/2007
Finanzplan und Investitionsplan für die Spielzeiten 2005/2006 bis 2009/2010 |
| <u>V/0114/2006</u>
IV | 6. | Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztags-schulen zum Schuljahr 2006/2007 |
| | 7. | Anfragen |
| | 8. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Niederschrift vom 07. Februar 2006**

Die Niederschrift der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 07.02.2006 wurde ohne Änderungswünsche vom Kulturausschuss beschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge**

Frau Vilhjalmsen gab die Eingänge von ca. 35 Briefen bekannt, die die Rücknahme der Kürzungen des Zuschusses für die Zeitschrift „Am Erker“ fordern.

Herr Ermeling gab den Eingang eines Schreibens des Baumberge e. V. bekannt, der einen finanziellen Zuschuss zur Renovierung des Longinusturms in den Baumbergen fordert.

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen

Frau Dr. Hanke erläutert, dass die 4. Finanzformel und die Vertragsverlängerung mit dem Generalintendanten der Städtischen Bühnen vor dem Hintergrund der Haushaltssituation der Stadt Münster einer sehr intensiven Abstimmung bedürfen.

Deswegen sei zwischen dem Oberbürgermeister Dr. Tillmann und den Fraktionsvorsitzenden sowie in Absprache mit der Kulturausschussvorsitzenden festgelegt worden, dass in einer Sondersitzung des Kulturausschusses zeitnah zu der Ratssitzung am 17.05.2006 die Beratung der o. g. Vorlagen erfolgen soll.

Die Fraktionen sollen rechtzeitig vor den Osterferien entsprechend detaillierte Informationen zur Finanzierung und Struktur des Theaters erhalten.

Frau Dr. Hanke stellte in Aussicht, dass in einer Sitzung nach den Osterferien das angekündigte Medienhearing stattfinden soll. Gründe für die Verzögerung des Termins waren Gespräche mit der Landesmedienanstalt, die erst im Februar d. J. stattgefunden haben.

Der abschließende Bericht zur freien Kulturszene soll nach Möglichkeit in der Sitzung am 31.05.2006 vor der Sommerpause im Kulturausschuss behandelt werden.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Vorstellung des Spielplanes und des Konzertplanes für die Spielzeit 2006 / 2007 der Städtischen Bühnen Münster und des Sinfonieorchesters Münster

Der Generalintendant Wolfgang Quetes stellte ausführlich das Programm des Musiktheaters, des Schauspiels und des Kinder- und Jugendtheaters der Städtischen Bühnen für die Spielzeit 2006/2007 vor.

Frau Wiebracht erläuterte dem Kulturausschuss das Programm des Tanztheaters.

Generalmusikdirektor Rainer Mühlbach berichtete ausführlich über das Programm des Sinfonieorchesters Münster für die Spielzeit 2006/2007.

Die Fraktionen dankten für die Ausführungen.

Herr Dr. Bartels dankte Rainer Mühlbach für seine Arbeit, da er nach Ende Spielzeit 2006/2007 die Städtischen Bühnen Münster verlassen wird.

Der Kulturausschuss nahm die Berichte zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0093/2006

Bühnenbewirtschaftungsplan der Städtischen Bühnen Münster für die Spielzeit 2006/2007 Finanzplan und Investitionsplan für die Spielzeiten 2005/2006 bis 2009/2010

Der Kulturausschuss stieg ohne Einführung in die Beratung ein.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Erber antwortete die Verwaltung, dass die Werbungs- und Marketingkosten der Städtischen Bühnen nicht gekürzt worden seien, sondern dass die Werbungskosten auf drei Jahre verteilt und deshalb im Ansatz verringert wurden.

Der Kulturausschuss regte an, die Erreichbarkeit der Theaterkasse auch auf den Sonntag und Montag auszudehnen.

Die Verwaltung antwortete darauf, dass dies ohne Personalaufstockung nicht möglich sei.

Allerdings werde der „echte“ Internetverkauf der Eintrittskarten umgesetzt, so dass zumindest der Kartenverkauf sowohl am Sonntag als auch Montag über das Internet gewährleistet sei.

Sodann beschloss der Kulturausschuss den Bühnenbewirtschaftungsplan einstimmig wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Gem. § 36 GemHVO wird für die Städtischen Bühnen Münster der Zeitraum vom 01.09.2006 bis 31.08.2007 als Wirtschaftsjahr festgesetzt.
- 2.1 Für den Bühnenbewirtschaftungsplan der Spielzeit 2006/2007 wird der Gesamtzuschuss an die Städtischen Bühnen mit **16.120.000 €** festgesetzt. Gegenüber der Spielzeit 2005/2006 verringert sich der Gesamtzuschuss um **360.000 € (= - 2,2 %)**.
- 2.2 Nicht vorhersehbare Mindereinnahmen oder Mehrausgaben sind entweder durch die Inanspruchnahme einer noch bestehenden Rücklage oder, soweit möglich, durch Minderausgaben des Bühnenbewirtschaftungsplanes der Spielzeit 2005/2006 abzudecken. Hierbei sind die „Leitlinien für das Aufstellungs- und Bewirtschaftungsverfahren des Bühnenbewirtschaftungsplanes“ auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 10.07.2002 zu beachten.
- 2.3 Unter Berücksichtigung der Vorgaben zu Ziffer 2.1 wird hiermit der Bühnenbewirtschaftungsplan der Städtischen Bühnen Münster für die Spielzeit 2006/2007 – siehe Anlage 1 – mit

Gesamteinnahmen	4.630.180 €
Gesamtausgaben	<u>20.750.180 €</u>
Gesamtzuschussbedarf	16.120.000 €

beschlossen.

- 2.4 Die Finanzplanung und das Investitionsprogramm für die Spielzeiten 2005/2006 bis 2009/2010 werden, ohne dass dieses mit einer Zustimmung verpflichtend verbunden ist, zur Kenntnis genommen (siehe Anlage 1).

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0114/2006**

Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007

Der Kulturausschuss stieg ohne Einführung in die Beratung ein.

Frau Vilhjalmsen führte aus, dass die SPD-Fraktion dem Punkt 1 des Beschlussvorschlages der Vorlage zustimmen werde, alle anderen Punkte allerdings ablehne.

Herr Dr. Erber stellte für die CDU-Fraktion den Änderungsantrag zur Vorlage 0114/2006 „Ferienangebote für Kinder aufrecht erhalten“ vor.

1. [...]
2. ~~Ab dem Schuljahr 2006/07 wird die Teilnehmerzahl an den Betreuungsangeboten „Schule von 8 bis 1“, „Offene Ganztagschule“ und an den sonstigen außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten an den Schulen, die nicht als Offene Ganztagschulen geführt werden, stadtweit auf 25 % der Gesamtschülerzahl beschränkt. Für weitere Bedarfe werden vor Ort sozialräumliche Lösungen durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und das Amt für Schule und Weiterbildung herbeigeführt.~~
2. [...] (bisher 3.)
3. [...] (bisher 4.)
- Für Kinder der Offenen Ganztagschule wird bei Bedarf ein Ferienbetreuungsangebot von insgesamt ~~3~~ **6** Wochen im Schuljahr vorgehalten, welches in den Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagschule enthalten ist. ~~Darüber hinausgehende Bedarfe werden im Rahmen sozialräumlicher Lösungen herbeigeführt und sind durch die Eltern zusätzlich zu finanzieren (bisher kostenfreies Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 6 Wochen im Jahr).~~ **Die Verwaltung informiert zukünftig rechtzeitig zu Beginn des Jahres die Eltern über die geplanten Ferienbetreuungsangebote des Schul- und des Jugendamtes und der freien Träger.**
- [...]

Sodann wurde die Vorlage wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1 der Vorlage einstimmig wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, trotz der erheblichen kommunalen Haushaltsprobleme und der damit erforderlichen Konsolidierungserfordernisse zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des besonderen Profils der Stadt Münster als „City of Learning“, neben den bestehenden 26 Offenen Ganztagschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2006/07 (01.08.2006) folgende Schulen als Offene Ganztagschulen im Primarbereich zu führen:

Stadtbezirk Münster-Mitte

Aegidii-Ludgeri-Schule
 Johannisschule
 Hermannschule
 Gottfried-von-Cappenberg-Schule
 Mauritzschule
 Erich Kästner-Schule (Förderschule)

Stadtbezirk Münster-West

Marienschule Roxel
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge
 Peter-Wust-Schule

Stadtbezirk Münster-Ost

Astrid Lindgren-Schule Gelmer

Stadtbezirk Münster-Südost

Nikolaischule Wolbeck
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde
 Idaschule / Pestalozzischule

Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Grundschule Loevelingloh
 Marienschule Hiltrup

Der Antrag der CDU/FDP-Koalition wurde mehrheitlich wie folgt beschlossen:

1. [...]
3. ~~Ab dem Schuljahr 2006/07 wird die Teilnehmerzahl an den Betreuungsangeboten „Schule von 8 bis 1“, „Offene Ganztagsschule“ und an den sonstigen außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten an den Schulen, die nicht als Offene Ganztagsschulen geführt werden, stadtweit auf 25 % der Gesamtschülerzahl beschränkt. Für weitere Bedarfe werden vor Ort sozialräumliche Lösungen durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und das Amt für Schule und Weiterbildung herbeigeführt.~~
3. [...] (bisher 3.)
3. [...] (bisher 4.)
- Für Kinder der Offenen Ganztagsschule wird bei Bedarf ein Ferienbetreuungsangebot von insgesamt ~~3~~ **6** Wochen im Schuljahr vorgehalten, welches in den Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsschule enthalten ist. ~~Darüber hinausgehende Bedarfe werden im Rahmen sozialräumlicher Lösungen herbeigeführt und sind durch die Eltern zusätzlich zu finanzieren (bisher kostenfreies Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 6 Wochen im Jahr).~~ **Die Verwaltung informiert zukünftig rechtzeitig zu Beginn des Jahres die Eltern über die geplanten Ferienbetreuungsangebote des Schul- und des Jugendamtes und der freien Träger.**
- [...]

Zum Schluss wurde die Vorlage mit den Änderungen mehrheitlich wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, trotz der erheblichen kommunalen Haushaltsprobleme und der damit erforderlichen Konsolidierungserfordernisse zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des besonderen Profils der Stadt Münster als "City of Learning", neben den bestehenden 26 Offenen Ganztagschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2006/07 (01.08.2006) folgende Schulen als Offene Ganztagschulen im Primarbereich zu führen:

Stadtbezirk Münster-Mitte

Aegidii-Ludgeri-Schule
 Johannisschule
 Hermannschule
 Gottfried-von-Cappenberg-Schule
 Mauritzschule
 Erich Kästner-Schule (Förderschule)

Stadtbezirk Münster-West

Marienschule Roxel
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge
 Peter-Wust-Schule

Stadtbezirk Münster-Ost

Astrid Lindgren-Schule Gelmer

Stadtbezirk Münster-Südost

Nikolaischule Wolbeck
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelfmodde
 Idaschule / Pestalozzischule

Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Grundschule Loevelingloh
 Marienschule Hiltrup

2. Für den Investitionsbereich werden den Offenen Ganztagschulen wegen der auslaufenden Landesförderung über die in dieser Vorlage genannten Mittel hinaus keine weiteren Haushaltsmittel bereit gestellt.
3. Die Finanzformel, nach der sich das Budget für die Betreuung / Förderung der Schüler/innen in den Offenen Ganztagschulen berechnet, wird ab dem Schuljahr 2006/07 wie folgt verändert und bezieht sich ab dem 01.08.2006 auf alle, als Offene Ganztagschulen geführten Schulen (I. bis III. Staffel):
 - An den Grundschulen wird eine Gruppenstärke von 25 Kindern, an den Förderschulen eine Gruppenstärke von 12 Kindern zugrunde gelegt (bisher konnte eine erste

Offene Ganztagsschulgruppe im Grundschulbereich bereits ab 20 Kinder gebildet werden).

- In jeder Betreuungsgruppe können geringfügig Beschäftigte im Umfang von 21 Wochenstunden eingesetzt werden (bisher konnten in der 1. Betreuungsgruppe geringfügig Beschäftigte mit 25 Wochenstunden, in jeder weiteren Gruppe mit 23 Wochenstunden eingesetzt werden).
- Bis zur Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe (ab dem 50. Kind) wird ab dem 26. Kind pro Gruppe ein Betrag in Höhe von 1.400,00 € zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für die Einrichtung jeder weiteren Gruppe (bisher wurde je Kind ein Betrag in Höhe von 1.500,00 € zur Verfügung gestellt).
- Für Kinder der Offenen Ganztagsschule wird bei Bedarf ein Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 6 Wochen im Schuljahr vorgehalten, welches in den Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsschule enthalten ist. Die Verwaltung informiert zukünftig rechtzeitig zu Beginn des Jahres die Eltern über die geplanten Ferienbetreuungsangebote des Schul- und des Jugendamtes und der freien Träger.
- Das bisher bereitgestellte Förderbudget für besondere Förderbedarfe / Kooperationsmodelle in Höhe von 275.000,00 € wird nicht erhöht. Es wird ab dem Schuljahr 2006/07 für alle Offenen Ganztagsschulen (I. bis III. Staffel) abrufbar sein.
- Veränderung der Elternbeiträge
Ab dem 01.08.2006 wird durch eine Änderung der Entgeltordnung "Förder- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler an Grund- und Sonderschulen und an offenen Ganztagsschulen im Primarbereich (einschl. der Klassen 5 und 6 im Sonderschulbereich)" pro Monat ein Elternbeitrag bis maximal 150,00 € statt bisher 100,00 € erhoben. Die einkommensabhängigen Elternbeiträge werden dazu angepasst (s. Vorlage V/0084/2006).

5. Finanzierung

5.1 Personal- und Sachkosten

Sofern der Rat der Umwandlung der unter Ziffer 1. genannten Schulen in eine Offene Ganztagsschule und der unter Ziffer 4. veränderten Finanzformel zustimmt, ergibt sich unter Berücksichtigung der veränderten Elternbeiträge und der zu erwartenden Landeszuweisungen zu den laufenden Kosten (ohne Investitionskosten) folgende Gesamtübersicht der Finanzierung: *)

	Ansatz 2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen					
Elternbeiträge	1.125.390 €	1.064.045 €	1.416.422 €	1.416.422 €	1.416.422 €
Landeszuwendung	1.153.300 €	1.737.352 €	2.125.050 €	2.125.050 €	2.125.050 €
gesamt	2.278.690 €	2.801.397 €	3.541.472 €	3.541.472 €	3.541.472 €
Ausgaben					
Personalkosten	2.559.531 €	3.466.160 €	4.203.120 €	4.203.120 €	4.203.120 €
Sachkosten	151.090 €	192.655 €	248.200 €	248.200 €	248.200 €

Grundbedarf gesamt	2.710.621 €	3.658.815 €	4.451.320 €	4.451.320 €	4.451.320 €
Förderfonds	397.220 €	287.700 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €
Ferienbetreuung	124.000 €	284.090 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €
Fortbildung		**)	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Ausgaben ges.	3.231.841 €	4.230.605 €	5.046.320 €	5.046.320 €	5.046.320 €
Diff. Ausg./Einn.	953.151 €	1.429.208 €	1.504.848 €	1.504.848 €	1.504.848 €
Zuschuss lt. Etatentwurf	953.151 €	970.798 €	610.150 €	612.173 €	603.883 €
Mehrbedarf	0 €	458.410 €	894.698 €	892.675 €	900.965 €

Hinweis: Die Zahlen für 2005 entsprechen den Haushaltsansätzen.
Die Zahlen für 2006 entsprechen den Ansätzen **nach** der Konsolidierung

*) Die Finanzierung enthält die ab dem 01.08.2006 von den Schulen (einschließlich der III. Staffel OGTS) gemeldeten Bedarfe für alle Förder- und Betreuungsangebote.

**) Im Jahr 2006 stehen rd. 12.700,00 € aus dem Förderbudget für ein eingeschränktes Fortbildungsangebot zur Verfügung.

- 5.2 Die für das Haushaltsjahr 2006 erforderlichen Mittel in Höhe von 458.410,00 € werden haushaltsneutral durch Umbuchung von Haushaltsmitteln wie folgt finanziert:

Nr.	Betrag	Position	Haushaltstelle
1	40.000,- €	Schulbücher nach dem LFG	2..0.631.0000..
2	50.000,- €	Schülerfahrkosten	2..0.639.0000..
3	20.000,- €	Betriebskostenzuschuss Papst-Johannes-Schule	2710.718.0000.2
4	8.500,- €	Sachkosten ZA 10	2..0.500.0000..
5	1.500,- €	Erstattung von Leistungen an AWM	2.00.509.1000..
6	120.000,- €	Offene Ganztagschule - Ferienbetreuung -	2100.627.2110.0
7	212.280,- €	Offene Ganztagschule (Rest aus 2005)	2100.627.2100.4
8	6.130,- €	Ganztägige Betreuung - Sachkosten - (Rest aus 2005)	2100.627.1000.6
gesamt	458.410,- €		

Die unter den Positionen 6, 7 und 8 genannten Mittel können lediglich einmalig im Jahre 2006 zur Verfügung gestellt werden.

Von den für die Haushaltsjahre 2007 ff. zusätzlich erforderlichen Mittel werden 120.000 Euro aus dem Budget des Amtes für Schule und Weiterbildung finanziert. Die dann noch fehlenden Haushaltsmittel werden aus dem Gesamtbudget der Stadt Münster finanziert.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der für die Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2007 ff. anfallende Mehrbedarf im städtischen Haushalt 2006 und im Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 bis 2009 über entsprechende Veränderungsblätter **zusätzlich bereitzustellen ist** und dies, obwohl aus rein finanzpolitischer Sicht vorstehende Maßnahmen **dem Konsolidierungsziel der zweiten Stufe (nachhaltige Einsparung weitere 30 Mio. Euro) entgegenstehen und zu weiteren nachhaltigen finanziellen Belastungen führen.**

Die Auswirkungen auf die einzelnen Haushaltsstellen in den jeweiligen Jahren können der Anlage 1 entnommen werden.

5.3 Personalkosten für Pädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen)

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in den vorgenannten Mehrbedarfen die Personalkosten für

- 11 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 25 Wochenstunden
- 2 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden

enthalten sind, die den 16 OGTS-Schulen der III. Staffel zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus enthält der Mehrbedarf die Personalkosten für

- 15 Erzieher/innen mit der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden,

die den bereits bestehenden Offenen Ganztagschulen (I. und II. Staffel) aufgrund des gestiegenen Bedarfes zur Verfügung gestellt werden.

Im Stellenplan 2006 werden hierfür zusätzlich folgende Stellen der Entgeltgruppe 6 eingerichtet:

11 Stellen mit jeweils 25 Wochenstunden (0,65 Stellenanteile),
17 Stellen mit jeweils 19,25 Wochenstunden (0,50 Stellenanteile),
insgesamt 15,65 Stellen.

- 5.4 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Ausgaben für die Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag an den Grund- und Förderschulen in der Primarstufe (einschl. der Klassen 5 und 6 an Förderschulen) von 3.231.841,00 € im Jahr 2005 auf 4.230.605,00 € im Jahr 2006 (Erhöhung um 458.410,00 €) und in den Jahren 2007 ff. auf 5.046.320,00 € (Erhöhung um rd. 894.700,00 €) steigen.
(Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag = "Acht bis Eins", "Offene Ganztagschule", "Angebote an Nicht-Offenen-Ganztagschulen")

6. Investitionen

- 6.1 Für notwendige Investitionen im Rahmen der dritten Ausbauphase offener Ganztagschulen werden im Haushaltplan 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009 Mittel wie folgt **zusätzlich** veranschlagt:

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag €	Bemerkung
Einnahmen				
2100.360.1760.3	Zuw. Bund Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	585.000	
		2007	1.600.000	
		2008		
		gesamt	2.185.000	
Ausgaben				
2100.940.1760.1	Bauk. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	1.180.000	
		2007	710.000	
		2008		
		gesamt	1.890.000	

2100.935.1760.4	Besch. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	260.000	
		2007	50.000	
		2008		
		gesamt	310.000	

Die notwendigen Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2006 werden von der Verwaltung gefertigt. Auch hier wird zur Kenntnis genommen, **dass diese Mehrkosten** sowohl die **Verschuldung erhöhen** als auch den **Verwaltungshaushalt durch Zinszahlungen nachhaltig und dauerhaft belasten**.

7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die dritte Ausbauphase offener Ganztagschulen über den notwendigen 10 %igen Eigenanteil hinaus keine zusätzlichen kommunalen Investitionsmittel notwendig sind.
8. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die 19 Gruppen der dritten Ausbauphase Offener Ganztagschulen eine Zuwendung in Höhe von max. 2.185.000,00 € beantragt werden könnte (19 Gruppen x 115.000,00 €), sofern die Gesamtkosten unter Berücksichtigung des zu erbringenden Eigenanteils von 10 % mindestens 2.427.778,00 € betragen würden. Da die geschätzten Gesamtkosten jedoch 2.200.000,00 € (1.890.000,00 € Baukosten und 310.000,00 € Beschaffungen) betragen, ist bei isolierter Betrachtung der dritten Ausbauphase lediglich eine Zuwendung in Höhe von 1.980.000,00 € zu erwarten (entspricht 90 % der Ausgaben).
9. Die Verwaltung wird beauftragt, für die erwarteten 19 Gruppen an den 16 Schulen der dritten Ausbauphase die maximale Zuwendung in Höhe von 2,185 Mio. € aus dem Programm "Zukunft Bildung und Betreuung" unter Einbeziehung der Kosten für die erste und zweite Staffel offene Ganztagschule zu beantragen mit dem Ziel, den kommunalen Eigenanteil für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen der ersten und zweiten Staffel zu senken.
10. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung für die Erweiterung der bereits im Rahmen der zweiten Ausbauphase zum Schuljahr 2005/2006 zu offenen Ganztagschulen umgewandelten Clemensschule Hiltrup und Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup zu erarbeiten. Das Raumprogramm umfasst die für Zwecke der offenen Ganztagschule insgesamt zwingend notwendigen Funktions- und Betreuungsräume (Küche, 2 Essräume, 4 Betreuungsräume).

Die geschätzten Kosten in Höhe von 1,3 Mio. € sind in den bei den HHSt. 2100.940.1760.1 und 2100.935.1760.4 bereits veranschlagten Mitteln für die erste und zweite Ausbauphase der offenen Ganztagschulen enthalten.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anfragen

Keine Anfragen

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 17.40 Uhr

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Wendela-Beate Vilhjalmsson
Vorsitz

Klaus Wistokat
Schriftführung